Flur 52

Flur 57

Flur 58

SPORTPLATZ 254

Rotdornstraße

Langestraße

Waldseestraße

Am Mittelbach

Mittelbach

Rosenstraße

ROSENSTRASSE

KOBLENZERSTRASSE

GOETHESTRASSE

SÜDBAHNSTRASSE

SICHTDREIECK 140×10m

PRIVATE WEGEFLÄCHE MIT ÖFFENTLICHEM DURCHGANGSRECHT

2m FUSSGÄNGERWEG

WA II o

WA I

WA III g

WR II o

WR I o

WR II

WA II

WA I

WA III g

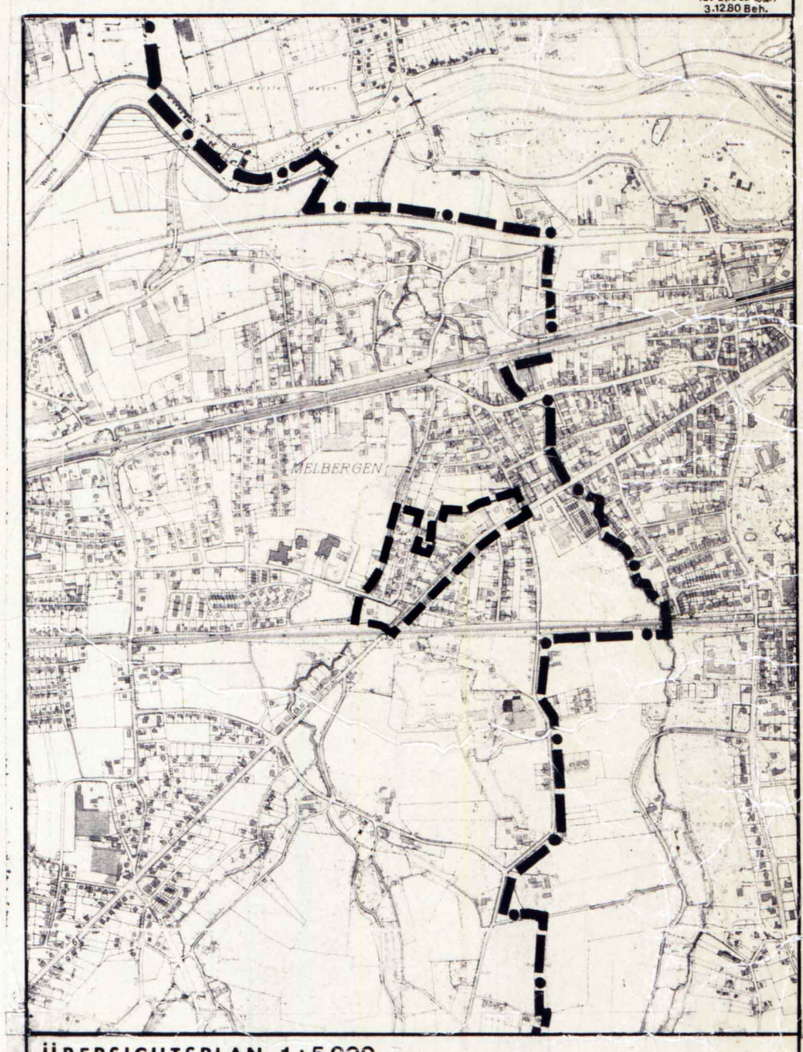
ÖG

PG

P

9. 3.1982 Ber.
12. 2.1982 Ber.
3.1280 Beh.

ÜBERSICHTSPLAN 1:5000



FESTSETZUNGEN (§ 9 BBauG)

LINIEN, FLÄCHEN UND STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BEGRENZUNGSLINIE DER ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG DER BAUGEBIETE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- ~~FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF~~
- ~~THEATER~~
- ~~SCHULE~~
- ~~VERWALTUNGSGEBÄUDE~~
- ~~SCHULE~~
- ~~KRANKENHAUS~~
- ~~JUGENDHEIMBEREICH~~
- ~~POST~~
- ~~KIRCHE~~
- ~~KINDERGARTEN~~
- ~~FEUERWEHR~~
- ~~MICHENBAD~~
- VERSORGUNGSFLÄCHE
- ~~ELEKTRIZITÄTSWERK~~
- UMFORMSTATION
- ~~WASSERWERK~~
- ~~GASWERK~~
- ~~WASSERBEHÄLTER~~
- ~~PUMPWERK~~
- ~~MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE~~
- ~~FERNHEIZUNG~~
- ~~WASSERWERK~~
- ~~BRUNNEN~~
- ~~HOCHANLAGE~~
- ~~ELEKTROLEITUNG~~
- ~~STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN~~
- ~~ANBAUEN~~
- ~~GEMEINSCHAFTSGARAGEN~~
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- PRIVATE GRÜNFLÄCHE
- KINDERSPIELPLATZ
- ZU ERHALTENDE BÄUME
- PFLANZGEBOT VON BÄUMEN 1. UND 2. ORDNUNG
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- ~~FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT~~
- ~~WASSERFLÄCHE, WASSERLAUF~~
- SICHTDREIECK DIE INNERHALB DER SICHTDREIECKE LIEGENDEN GRUNDSTÜCKE SIND VON GEGENSTÄNDEN BAULICHEN ANLAGEN UND BEWUCHS VON 0.70m BIS 2.50m HÖHE BEZOGEN AUF DIE FAHRBAHNOBERFLÄCHE STÄNDIG FREIZUHALTEN SICHTBEHINDERNDES GELÄNDE IST GEGEBENENFALLS ABZUTRAGEN
- ★ FLÄCHE WIRD MIT GEH- UND LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT BELASTET

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG / BAUWEISE / BAUGESTALTUNG

BAUGEBIETE	ZAHL DER VOLLGESCH. ZWINGEND	ZAHL DER VOLLGESCH. HÖCHSTGRENZE	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ	BAUMASSENZAHL BMZ	OFFENE BAUWEISE	GESCHLOSSENE BAUWEISE	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER	NUR HAUSGRUPPEN	GEB. HÖHE GEBÄUDE	GEB. HÖHE NEBENGEBÄUDE	DACHNEIGUNG	DREMPELHÖHE	
WR I o REINES WOHNGEBIET	—	1	0,4	0,5	—	—	—	◇	—	—	—	18-45°	—	
WR II o REINES WOHNGEBIET	—	2	0,4	0,8	—	—	—	◇	—	—	—	18-38°	—	DREMPEL SIND NUR BEI EINGESCHOSSIGE?
WA I o ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	1	0,4	0,5	—	—	—	◇	—	—	—	18-45°	—	BEBAUUNG BIS 0,50m HÖHE ZULÄSSIG
WA II o ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	2	0,4	0,8	—	—	—	◇	—	—	—	18-38°	—	
WA III g ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	3	0,4	1,0	—	—	g	—	—	—	—	—	—	

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 9 (4) BBauG)

- ~~GEPLANTE STRASSE MIT ABGESCHLOSSENEM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN~~
- ~~GRENZE DES ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETES~~
- ~~ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET~~
- ~~GRENZE DES LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETES~~
- ~~LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET~~
- ~~DENKMALSCHUTZ~~
- Q QUELLENSCHUTZGEBIET

DER GESAMTE GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES LIEGT INNERHALB DES QUELLENSCHUTZGEBIETES BAD OEYNHAUSEN - BAD SALZUFLEN - SCHUTZZONE IIIB (VGL. QUELLENSCHUTZGEBIETSVERORDNUNG VOM 16. JULI 1974 - ABL. REG. DT. 1974 S. 286 FF.)

- W VERROHRTER BACHLAUF

ERLÄUTERUNGEN

- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- HÖHENSCHICHTLINIE
- 132 • HÖHE ÜBER NN
- BÖSCHUNG
- VORHANDENES WOHNGEBÄUDE
- VORHANDENES WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- ÖFFENTLICHES GEBÄUDE
- ~~VORHANDENE ANLAGE~~
- VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE
- BEBAUUNGSVORSCHLAG

MITTEILUNGEN

AUFHEBUNGEN:

FÜR DIE GEBIETE, DIE ZUM GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANES GEHÖREN, TRITT DER BISHERIGE PLAN NR. MIT INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES AUSSER KRAFT.
MIT INKRAFTTRETEN DIESES PLANES SOLL AUFGEHOBEN WERDEN

ÄNDERUNGEN:

ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG AUF GRUND VON BEDENKEN UND ANREGUNGEN

FARBE NR	RATSBESCHLUSS VOM ÄNDERUNGSZWECK

STADT LÖHNE
BEBAUUNGSPLAN NR. 110

WOHNGEBIET NORDWESTLICH DER KOBLENZER STRASSE ZWISCHEN LANGE - UND SÜDBAHNSTRASSE.

4. AUSFERTIGUNG

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESER ZEICHNUNG EINSCHLIESSLICH DER TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN

MASSTAB: 1:1000
GEMARKUNG: GOHFELD
FLUR: 56
GRÖSSE DES PLANGEBIETES: 6,9 HA.

RECHTSGRUNDLAGEN

§§ 2 a, 9, 10 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 3.12.1976 (BGBl I S. 3317) UND DURCH GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl I S. 949)

§ 4 ABS. 1 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NRW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 19.12.1974 (GV NW 1975 S. 417) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.6.1979 (GV NW S. 552)

§ 1 (3) DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NRW (BauO NW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GV NW S. 96) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 27.3.1979 (GV NW S. 122) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBauG VOM 29.11.1960 (GV NW S. 433) GEÄNDERT DURCH DIE 3. VO ZUR ÄNDERUNG DER 1. DVO VOM 21.4.1970 (GV NW S. 299)

VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO -) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.9.1977 (BGBl I S. 1763)

ENTWURF UND BEARBEITUNG

PLANERBÜRO IBRÜGGER
STADT-REGIONAL- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG
4950 MINDEN SCHARN 6 RUF 22934

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.

LÖHNE DEN 25. APR. 1979

Schumann Öff. best. Vermessungsingenieur

(SCHUMANN)

ÖFF. BEST. VERMESSUNGSING.

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

LÖHNE DEN 16. Nov. 1982

Schumann Öff. best. Vermessungsingenieur

(SCHUMANN)

ÖFF. BEST. VERMESSUNGSING.

DIE BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a BBauG IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl I S. 949) HAT ~~NICHT~~ STATTGEFUNDEN

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT / ~~GEMEINDE~~ VOM 27.3.1974 AUFGESTELLT WORDEN.

LÖHNE, DEN 7.6.1982

STADT LÖHNE
DER STADTDIREKTOR
IM AUFTRAGE:

(STEINSIEK)
STADTOBERVERWALTUNGSRAT

DIE AUSLEGUNG DES ENTWURFES ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN IST VOM RAT DER STADT / ~~GEMEINDE~~ AM 24.3.1982 BESCHLOSSEN WORDEN.
DIE AUSLEGUNG ERFOLGT GEMÄSS § 2a (6) BBauG

LÖHNE, DEN 7.6.1982

STADT LÖHNE
DER STADTDIREKTOR
IM AUFTRAGE:

(STEINSIEK)
STADTOBERVERWALTUNGSRAT

DIESER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT EINSCHLIESSLICH TEXT UND BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2a (6) BUNDESBAUGESETZ VOM 10.6.1982 BIS 9.7.1982 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG SIND AM 3.6.1982 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

LÖHNE, DEN 13.7.1982

STADT LÖHNE
DER STADTDIREKTOR
IM AUFTRAGE:

(STEINSIEK)
STADTOBERVERWALTUNGSRAT

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER STADT / ~~GEMEINDE~~ AM 23.9.1982 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

LÖHNE, DEN 12.10.1982

STADT LÖHNE
DER STADTDIREKTOR
AS AUFTRAGE:

(STEINSIEK)
STADTOBERVERWALTUNGSRAT

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 8.6.1983 GENEHMIGT WORDEN.
Az. 35.21.11-306/G17

DETMOLD, DEN 8.6.1983

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE:
(S) gez. Berger

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 103 BAUORDNUNG NW VOM 27.1.1970 (GV NW S. 96) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG GENEHMIGT WORDEN.
AZ: 675-07

HERFORD, DEN 24.6.1983

DER OBERKREISDIREKTOR
ALS OBERE BAUAUFSICHTSBEHÖRDE
IM AUFTRAGE:
(S) gez. Homburg
KREISOBERVERWALTUNGSRAT

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNGEN SOWIE DIE AUSLEGUNG AM 22.7.1983 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 23.7.1983 ZU JEDERMANNS EINSICHT AUS.

LÖHNE, DEN 22.7.1983

STADT LÖHNE
DER BÜRGERMEISTER
(Schneider)